

**Verband der Feuerwehren im Kreis Paderborn
Fragenkatalog zum Leistungsnachweis 2018**

Recht

1. Welche Aufgaben hat eine Gemeinde nach dem BHKG?
 - a) Sie kann eine Feuerwehr unterhalten.
 - b) Sie muss eine den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehr als gemeindliche Einrichtung unterhalten.
 - c) Sie muss eine Kreisleitstelle unterhalten.
 - d) Sie muss eine Werkfeuerwehr unterhalten.
 - e) Alle Gemeinden müssen eine ständige Wachbereitschaft einrichten.

2. Wer kommt für Schäden (außer Personenschäden und entgangenem Gewinn) auf, die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen im Dienst entstehen, ohne dass ihnen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden kann?
 - a) Die Feuerwehrunfallkasse.
 - b) Die jeweilige Gemeinde.
 - c) Der Verband der Feuerwehren in NRW.
 - d) Der Feuerwehrangehörige selbst.
 - e) Die Haftpflichtversicherung des Einsatzleiters.

3. Welche Arten von öffentlichen Feuerwehren kennt das BHKG?
 - a) Betriebsfeuerwehr, Berufsfeuerwehr, Werkfeuerwehr.
 - b) Freiwillige Feuerwehr, Pflichtfeuerwehr, Berufsfeuerwehr.
 - c) Jugendfeuerwehr, Betriebsfeuerwehr, Berufsfeuerwehr.
 - d) Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr, Jugendfeuerwehr.
 - e) Berufsfeuerwehr, Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichem Wehrführer.

Allgemeinwissen

4. Wie viele Bundesländer bilden die Bundesrepublik Deutschland?
 - a) 16.
 - b) 11.
 - c) 54.
 - d) 21.
 - e) 5.

5. Welche der folgenden Aussagen ist richtig?
 - a) Das Saarland und die Pfalz bilden ein Bundesland.
 - b) Die kleinsten Bundesländer sind Bremen, Hamburg und München.
 - c) Nordrhein-Westfalen wird als „Stadtstaat“ bezeichnet, weil es in NRW viele Städte gibt.
 - d) Nordrhein-Westfalen ist das einwohnerstärkste Bundesland in Deutschland.
 - e) Baden-Württemberg ist ein Bundesland im Norden Deutschlands.

6. Wie heißt das ranghöchste deutsche Gesetz?
 - a) Bundesverfassung.
 - b) Grundgesetz.
 - c) Weimarer Verfassung.
 - d) Erstes Gesetz.
 - e) Verfassungsgesetz.

7. In welcher Stadt haben Landtag und Landesregierung von Nordrhein-Westfalen ihren Sitz?
 - a) Bonn.
 - b) Düsseldorf.
 - c) Detmold.
 - d) Köln.
 - e) Münster.

8. Wo hat das Institut der Feuerwehr NRW seinen Sitz?
- a) In Arnsberg.
 - b) In Düsseldorf.
 - c) In Köln.
 - d) In Münster.
 - e) In Siegen.
9. Welcher Gebirgszug verläuft im Grenzgebiet zu Hessen im Hochsauerland und Siegen-Wittgenstein?
- a) Rothaargebirge.
 - b) Alpen.
 - c) Harz.
 - d) Eifel.
 - e) Elbsandsteingebirge.

Rettungsdienst

10. Welche Lagerung für eine bewusstlose Person ist richtig?
- a) Kopf tief lagern.
 - b) Flach auf dem Rücken lagern.
 - c) Oberkörper hochlagern.
 - d) Stabile Seitenlage.
 - e) Sitzend lagern.
11. Welche Symptome zum Herzinfarkt sind richtig?
- a) Atemnot, Taubheitsgefühl in der Brust, Brustengegefühl.
 - b) Halbseitenlähmung, Brustengegefühl, Atemnot.
 - c) Atemnot, Brustengegefühl, Schmerzen im Bereich des Herzens, Oberbauch, Rücken.
 - d) Kalte Arme und Beine, Halbseitenlähmung, Taubheitsgefühl in der Brust.
 - e) Atemnot, Schwindel, Kopfschmerzen.

Brennen und Löschen

12. Speiseöle, die in Fritteusen genutzt werden, werden der...
- a) Brandklasse A zugeordnet.
 - b) Brandklasse C zugeordnet.
 - c) Brandklasse E zugeordnet.
 - d) Brandklasse F zugeordnet.
 - e) keiner Brandklasse zugeordnet.
13. Welcher Sicherheitsabstand muss mindestens zu spannungsführenden Anlagen mit einer Spannung 110 kV eingehalten werden?
- a) 3 m Abstand.
 - b) 1 m ist immer ausreichend.
 - c) 1,5 m Abstand.
 - d) 2 m Abstand.
 - e) so viel wie möglich.

Vorbeugender Brand- und Gefahrenschutz

14. Was ist eine Brandwand?
- a) Eine Wand zur Bildung von Nutzungseinheiten.
 - b) Eine Wand zur Trennung von Wohnungen.
 - c) Eine Wand zur Trennung von Räumen im Kellergeschoss.
 - d) Eine Trennwand in Industriehallen.
 - e) Eine Wand zur Bildung von Brandabschnitten.
15. Wie breit muss eine Feuerwehrezufahrt mindestens sein?
- a) 2,50 m.
 - b) 3,00 m.
 - c) 3,50 m.
 - d) 4,00 m.
 - e) 4,50 m.

Technische Hilfeleistung

16. Welcher Sicherheitsabstand ist bei unter Zug stehenden Drahtseilen einzuhalten?
- 3-fache Seillänge.
 - Doppelte Seillänge.
 - Kein Abstand da geprüfte Seile verwendet werden.
 - 1,5-fache des unter Zug stehenden Seiles.
 - Mit heruntergeklapptem Visier kann man bis an das Seil vorgehen.
17. Welche Aufgaben hat der Wassertrupp bei einer technischen Hilfeleistung?
- Bereitstellung der Geräte.
 - Sicherung der Einsatzstelle z. B. gegen Brandgefahren.
 - Rettung aus dem KFZ durchführen.
 - Schaffung der Ersteingriffsöffnung.
 - Sicherstellung der Wasserversorgung.

ABC-Einsatz

18. Welche Nummernsysteme befinden sich auf einer orangefarbenen Warntafel?
- Gefährdungsnummer und Einsatznummer.
 - Stoffnummer und Gefahrennummer.
 - Transportnummer und Gefahrennummer.
 - Gefahrennummer und Bearbeitungsnummer.
 - Liefernummer und Betriebsnummer des Versenders.
19. Welches genormte Feuerwehrfahrzeug ist speziell für ABC-Einsätze ausgerüstet?
- Das HLF 20.
 - Der GW-G.
 - Der RW .
 - Das HLF 10.
 - Der GW-ABC.
20. Welche Möglichkeiten hast du, den Inhalt einer Gasflasche zu erkennen?
- Nur durch das Typenschild an der Flasche.
 - Durch Farbkennzeichnung der Flasche.
 - Durch die Form der Flasche.
 - Durch einen Code auf der Flasche.
 - Nur durch die Lieferpapiere.
21. An einer Einsatzstelle mit einer atomaren Strahlung kann diese...
- messtechnisch nicht erfasst werden.
 - in ortsfesten Bereichen nur messtechnische nachgewiesen werden.
 - messtechnisch nachgewiesen werden.
 - nur mit Messgeräten spezieller Behörden erfasst werden.
 - auf Grund der Gefahr für die Einsatzkräfte der Feuerwehr gesperrt werden.

Sprechfunk / Kartenkunde

22. Was versteht man im Digitalfunk unter dem Begriff MRT?
- Magnetresonanztomographie.
 - Mobile Radio Terminal (Mobilfunkgerät, beispielsweise als Fahrzeugeinbaugerät).
 - Marginal Rate of Transformation.
 - Modernes Radio Teil.
 - Mobilfunk- und Radio-Transcodierer.

Taktik in Einsatz und Übung

23. Wovon ist der Druckverlust durch Reibung in einer Schlauchleitung abhängig?
- Vom Höhenunterschied und der Länge der Schlauchleitung.
 - Vom Druck vor dem Strahlrohr und der Länge der Schlauchleitung.
 - Nur von der Länge der Schlauchleitung.
 - Nur von dem Höhenunterschied.
 - Vom Pumpenausgangsdruck der Brandstellenpumpe.
24. Welche Schaumarten können mit einem herkömmlichen Zumischer und Schaumstrahlrohr erzeugt werden?
- Schwerschaum und Mittelschaum.
 - Leichtschaum.
 - alle Schaumarten.
 - Druckluftschaum.
 - Bei einem Z2-Zumischer 2 verschiedene Arten, bei einem Z4-Zumischer alle Arten.
25. Welcher Trupp baut entsprechend der FwDV 3 die Wasserversorgung bis zum Verteiler auf?
- Der Angriffstrupp.
 - Der Wassertrupp.
 - Der Schlauchtrupp.
 - Der Maschinist mit Unterstützung des Melders.
 - Der Trupp, den der Gruppenführer hierzu anweist.
26. Zur Rettung von Personen dürfen...
- Mehrzweckleinen verwendet werden.
 - Feuerwehroleinen verwendet werden.
 - alle Leinen verwendet werden.
 - grundsätzlich keine Leinen eingesetzt werden.
 - nur Drehleitern verwendet werden.
27. Welche Aussagen zur Platzierung eines Überdrucklüfters sind richtig?
- Der Lüfter ist so vor der Zuluftöffnung zu positionieren, dass der Luftkegel die Öffnung ganz abdeckt.
 - Der Lüfter muss grundsätzlich vor einem Fenster platziert werden.
 - Der Lüfter wird ausschließlich im Treppenraum platziert.
 - Der Lüfter ist so vor der Zuluftöffnung zu positionieren, dass der Luftkegel die Öffnung halb abdeckt.
 - Der Lüfter darf ausschließlich innerhalb des Gebäudes eingesetzt werden.

Fahrzeug- und Gerätekunde

28. Für die Handhabung des tragbaren Zumischers gilt:
- Der Zumischer wird in Richtung des Pfeils auf dem Zumischer zwischen Verteiler und das Schaumstrahlrohr in die Druckschlauchleitung eingekuppelt.
 - Die Dosiereinrichtung wird generell auf 5% Zumischrate eingestellt.
 - Der Ansaugschlauch findet nur in Ausnahmesituationen Verwendung.
 - Der Zumischer muss vor dem Einsatz gründlich gespült werden.
 - Er darf nur mit Wasser aus dem Hydrantennetz genutzt werden.
29. Eine DLA (K) 23-12 ist...
- ein Hubrettungsfahrzeug mit Kleinlöschgeräten.
 - ein Hubrettungsfahrzeug – Drehleiter mit automatischen Leiterbewegungen.
 - ein Hubrettungsfahrzeug mit einem Automatikgetriebe.
 - eine Drehleiter mit einem Löschwasserbehälter.
 - eine Drehleiter mit asymmetrischem Leiterpark und einem Korb.
30. An einem Überflurhydranten mit Fallmantel können ...
- nur B-Druckschläuche angeschlossen werden.
 - nur A-Druckschläuche angeschlossen werden.
 - am A-Abgang nur A-Saugschläuche angeschlossen werden.
 - A -oder B-Druckschläuche angeschlossen werden.
 - B- oder C-Druckschläuche angeschlossen werden.